



Werter Genosse Tschebrikow!

Werte sowjetische Tschekisten!

Werte Genossen der Delegationen der Bruderorgane!

Gestatten Sie mir, im Auftrag der Delegationen der hier versammelten Bruderorgane einige Worte an unsere sowjetischen Freunde zu richten.

Mit tiefer Genugtuung läßt sich heute, zum Abschluß der III. multilateralen Beratung zu Problemen der Bekämpfung der ideologischen Diversion, feststellen: die Front der Tschekisten der befreundeten sozialistischen Staaten ist fester denn je.

Getreu ihrer internationalistischen Pflicht ist die Sowjetunion der jungen afghanischen Revolution zu Hilfe gekommen und hat ihr bei der Abweisung der äußeren Aggression, bei der Verteidigung der Errungenschaften der April-Revolution militärische Hilfe erwiesen.

Mit der Verteidigung Afghanistans, und das geht nicht ohne Opfer, beweisen die sowjetischen Militärangehörigen, darunter auch die Tschekisten, ihre Treue zum Vermächtnis des großen Lenin, ihre Bereitschaft, die Sache der proletarischen Revolution zu verteidigen. Mit der Unterstützung Afghanistans verteidigt die Sowjetunion die Interessen aller Staaten der sozialistischen Gemeinschaft.

Auf dem sicheren Fundament des Marxismus-Leninismus, eng gescharft um die Hauptkraft des Sozialismus und des Friedens, die Partei und das Land Lenins, geführt von unseren marxistisch-leninistischen Parteien, haben wir uns neue Erkenntnisse und Erfahrungen für den weiteren gemeinsamen Kampf gegen die reaktionären, antisozialistischen und friedensgefährdenden Kräfte des Imperialismus und Hegemonismus erarbeitet.

Die Ergebnisse unserer Beratung beweisen überzeugend, daß wir den Kampf gegen den gemeinsamen Feind einheitlich und geschlossen von festen Positionen aus führen können. Von ganzem Herzen danken wir dafür der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, dem Zentralkomitee und seinem Politbüro, dem von uns allen hochverehrten Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen Leonid Iljitsch Breshnew.

Ich darf hier erneut die feste Gewißheit zum Ausdruck bringen: Die Politik der KPdSU und unserer Bruderparteien zur weiteren Stärkung des Sozialismus und zur Festigung des Friedens mit allen uns zur Verfügung stehenden Kräften und Mitteln maximal zu unterstützen, das ist und bleibt Ziel und Inhalt unseres gemeinsamen Kampfes, ist und bleibt Lebensinhalt jedes Tscheken unserer brüderlich verbundenen Staaten.

Anlässlich dieser Abschlußberatung gilt unser besonders herzlicher Dank allen sowjetischen Kampfgefährten, insbesondere dem Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Komitees für Staatssicherheit der UdSSR, Genossen Juri Wladimirowitsch Andropow, für die Einladung zu dieser Beratung, vor allem aber für die umfangreiche Arbeit zu ihrer Vorbereitung und Durchführung.

Herzlichen Dank sagen wir dem 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Komitees für Staatssicherheit, Genossen Armeegeneral Semjon Kusmitsch Zwigung, dem Leiter der sowjetischen Delegation, dem Stellvertreter des Vorsitzenden des Komitees für Staatssicherheit, Genossen Generaloberst Viktor Michailowitsch Tschebrikow, dem Leiter der V. Verwaltung, Genossen Generalleutnant Filip Denissowitsch Bobkow, allen anderen leitenden

Mitarbeitern, den vielen sichtbaren und unsichtbaren Helfern unseres sowjetischen Bruderorgans, die so hervorragende Bedingungen für das gute Gelingen dieser Beratung geschaffen haben.

Beginnend mit dem brüderlichen Empfang unserer Delegationen, der vorbildlichen Organisation des Ablaufs der Beratung, der Unterbringung und Betreuung - ständig spürten wir die große persönliche Aufmerksamkeit -, die liebevolle Gastfreundschaft der sowjetischen Kampfgefährten für unsere Delegationen.

Mit den prinzipiellen und konstruktiven Ausführungen der leitenden Vertreter des Komitees für Staatssicherheit auf dieser Beratung, mit ihren Vorschlägen und Anregungen in den bilateralen Beratungen, mit den von ihnen geschaffenen Möglichkeiten, einen Überblick über die Organisation der operativen Arbeit zur Sicherung der Olympischen Spiele zu erhalten und wichtige Olympia-Objekte zu besichtigen - bis hin zur überzeugenden Demonstration der Einsatzbereitschaft und Kampfkraft der Angehörigen des Kreml-Regiments, dazu zählen wir auch den netten und gelungenen Abend mit dem Ensemble des Regiments -, vermittelten sie uns wertvolle Erkenntnisse und Erlebnisse für den weiteren tschekistischen Kampf.

Dafür, liebe sowjetische Freunde, für alles, was zu den Ergebnissen dieser III. multilateralen Beratung beigetragen hat, nochmals unser von ganzem Herzen kommender Dank.

Wir bitten, diesen Dank allen sowjetischen Tschekisten zu übermitteln, mit denen uns eine feste Waffenbrüderschaft verbindet.

Ich darf hier im Namen der Vertreter aller Bruderorgane versichern: Wir werden Schulter an Schulter mit den Angehörigen der ruhmreichen Tscheka im Kampf gegen den gemeinsamen Feind unserer Verantwortung gerecht werden.